CCVI.

Rüdiger von Erlingshofen quittirt dem Burggrafen zu Nürnberg über seine Schuldforderung wegen Landeck.

19. Februar 1373.

Ich Rudiger Erlichshouer, Ritter, Bekenn vnd tůn kunt offenlichen an disem brieff, fur mich vnd alle mein Erben vnd noch kumen, allen den, die disen brieff sehen, horen oder lesen, Daz der Edel wolgeborn her, *graue Friderich Burggraue zů Nůrmberg,* mich gentzlich vnd gar hôtt Beczalt vnd gewert dez geltes, daz er mir vnd mein erben schuldig waz von *Landek* wegen; vnd dor vm so sag ich in, alle sein erben vnd noch kumen, für mich, alle mein erben vnd noch kumen, dez vorgenanten geltes alles mit disem gegenwertigen brieff quitt, ledig vnd lôcz. vnd die beczalung hôtt getůn der erber veste Ritter her Friderich von Sekkendorff von Rinhouen, zů den zeyten hofmeyster, vnd do bey sein gewesen die weysen bescheiden manne Heinrich geuder, schultheizz zů Nůrmberg, vnd Peter, Vlman, endres, alle drey bruder stromeyr genant, Burger zu Nůrmberg. Vnd dez zu vrkund gib ich, der vorgenant Rudiger Erlichshouer dem egenanten meinem gnedigen herren dysen gegenwertigen brieff, versigelt mit meinem anhangenden ysigel, der geben ist do man czalt noch cristus geburt treuczehen hundert jar vnd dor noch in dem trew vnd sibenczigsten Jar, am nehsten sampstag vor sant Peters tag alz er vff den stuel geseczt wart.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchiv.

Vergl. Nr. CXCIX.

CCVII.

Die von Sparneck verkaufen dem Burggrafen zu Nürnberg wiederlöslich die Veste Oppenroth, ihren Theil an Münchberg etc.

22. Februar 1373.

Wir Erhart, Friderich vnd Pabe von Sparnek genant, gebrüder, Bekennen vnd tun kůnt öffenlich an disem briefe, für vns vnd alle vnser erben, allen den, die in sehent oder hórent lesen, daz wir mit einander vnuerschei

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

scheidenlichen (sic!) reht vnd redlichen, mit guter uorbetrahtung vnd rat vnser frúnt, haben verkauft vnd zu kaufen geben, vnd verkaufen auch mit craft dicze brifes, auf einen widerkauff, als hernach geschriben stet, Dem Hochgebórn vnd vnserm lieben genedigen Herren, Hern *Friderichen Burcgrafen ze Nürenberg*, allen seinen Erben vnd nachkumen, vnser vesten *Vppenrode*,*) vnsern teyl an *Münchberg* dem Markt, den vnser vater selige auf vns braht vnd geerbet hat, mit den Dörffern vnd mit allen den Guten, die wir haben in denselben nachgeschriben dórffern: *Strazz, Solge, Pleszen, Schöttleins, Ahorens, Hiltbrandesgrün, Ottengrün, Keferngrün, Vnfridesdorff, Godesdorff, Slegel, Poppenreut, Gotschalk, Eydelnherdorff, Reutleins, Weiszelnreut, Wulmansreut, Marquartsreut* vnd *Buch*, mit namen die gůt, die vnser vater selige auf vns braht vnd geerbet hat, die in den yetzuntgenanten dórffern sein gelegen. vnd haben auz dem selben kauf ausgenumen vnd ausgezogen alle die gůt, die vnsers vettern hern Chunrats dez Neitbergers sein gewesen, die in dem vorgenanten Markt vnd dörffer, oder wa sie anderswo sein gelegen, die wir mit allen iren zugehorungen, als sie von dem vorgenanten Neitberger auf vns kumen sein, Dem vorgenanten vnserm Herren, allen seinen erben vnd nachkümen in dhein weis niht verkauft, noch zu kaufen geben haben. Vnd haben dem vorgenanten vnserm Herren, allen seinen erben vnd nachkumen, die vorgeschriben vest, vnsern teil dez vorgenanten Marktes vnd allez daz wir haben in allen vorgenanten dórffern, als hie vor nemlichen stet geschriben, gegeben ongeuerde mit allen zinsen, gülten, eren, wirden, rehten, gewonheiten, gerihten, diensten, fron, weysaten, pewen, zehenden, Mulen, Mulsteten, Weyern, Weyrsteten, hólczern, Eckern, Wisen, Welden, Steinen, Wune vnd weyde, Vischwaszern, wassern, wasserfluszen, mit allen lehen, wiltpennen, besucht vnd vnbesucht, klein vnd grozze, ob der erden vnd vnter der erden, mit allem dem, daz darzu gehóret, wie daz genant oder wo daz gelegen ist, als wir vnd vnser vordern die vorgenant gůt alle her braht vnd ynne gehabt haben rehtticlichen oder gewonleichen, die selben gůt ynne ze haben vnd ze niezzen on allen abslake, alz anderew ir eygen gůt, zu beseczen vnd entseczen, als lang biz wir, oder vnser erben die vorgenant gůt vmb den oftgenanten vnsern Herren, vmb sein erben oder nachkumen, wider gekauffet haben, in aller masz vnd weis, als hie vor vnd her nach stet geschriben. Auch haben wir auz dem selben kauff der vorgenanten gůt, die vnser vater selige auf vns hat geerbet, geczogen vnd genumen daz Wasser Vorwein genant, Vnd den nehsten bache genseit Mehthildenreut, die wir auch dem vorgenanten Herren, seinen erben vnd nachkumen niht zu kaufen haben gegebn. Vnd haben die vorgenant Vesten, Markt vnd Dorffer, als vor ist begriffen, geben vmb Fünf Tausent phunt vnd vmb Zwey Hundert phůnt Haller

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

lantwerung, der wir genczlichen vnd gar bezalt vnd gewert sein, vnd in vnsern eygen nucze enpfangen haben, vnd sagen darumb vnsern vorgenanten Herren vnd sein erben ledig vnd loz on allez geuerde; Doch mûgen wir vnd alle vnser erben die Egenant vesten *Vppenrode,* den vorgeschriben teil *Münchberg* des Marktes, mit den egenanten dôrffern vnd guten, mit allen iren zugehôrungen, als vor stet geschriben, wider kaufen von dem dickgenanten vnserm Herren, von allen seinen erben oder nachkumen, in den nehsten Acht ganczen Jaren, die schirst nach einander kumen vnd sich auf disen hewtigen tak anheben, vnd alle Jar in den selben Acht Jaren, welches tages oder auf welchew zeit wir widerkaufen mûgen, oder wollen, vmb die egenanten funf Tausent phûnt vnd zwey hundert phunt haller guter lantwerung, oder vmb muncze vnd werung dafür, als sie denne in dem lande geng vnd geb ist, so wir wider kaufen. Wer aber, daz wir, oder vnser erben den widerkauff versaumten vnd niht widerkauften in den vorgeschriben Acht Jaren, so schol der selb kauff ein ewiger, rehter ganczer vnd steter kauff sein vnd beleiben gegen dem obgenanten vnserm Herren vnd allen seinen erben; Doch also, daz wir vnd vnser erben zwen schidlich vnser frûnt darzu geben vnd bescheiden schullen, vnd vnser egenanter Herre oder sein erben auch zwen schidleich man gegen den vorgeschriben zweyn geben vnd bescheiden sullen, Vnd waz danne dieselben vier man bey iren trewen vnd eyden erkennen, vbereinkumen vnd wern, daz vns oder vnsern erben der oftgenant vnser herre, sein erben oder nachkumen vmb die vorgenant Vest, Markt, Dôrffer vnd gût, mit allen iren zu gehôrungen, als vor stet geschriben, zu dem vorgeschriben gelt sullen geben vnd bezaln, daz selbe gelt sullen wir von in, nach laut vnd ausspruche der vorgenanten schideleut gûtleichen nemen vnd enpfahen, Vnd dar vff sol danne der vorgenant kauff steet, ganeze vnd vnuerrûckt on geuerd ewiclichen besten vnd beleiben. Wurden aber die vorgenanten vier schidleut vmb die obgenant Zugabe eynes ewigen kaufes stôzzig, vnd môhten oder wôlten dar vber niht vbereinkumen, so môhten vnd schôlten sie getrewlichen einen gleichen obman zu in kysen vnd nemen; vnd wie danne die vorgenanten fûnf alle, oder der mererteil vnter in, dar vmb vber ein kômen vnd wûrden, dabei sol danne der selb kauff vnd zu gab vngeuerlichen steet vnd ganez besten vnd beleiben, Vnd sullen danne wir vnd vnser erben den vorgenanten vnsern Herren, sein erben oder nachkumen, der vorgeschriben gut aller mit irer Zugehôrung wern, eygen als eygens reht ist, lehen als lehens reht ist, nach dez landes rehten, siten vnd gewonheit. vnd wûrd der selben gût eines, oder mer ansprech, von Wem vnd als oft daz geschehe, daz scholten wir in mit dem rehten vertigen vnd vertreten an aller stat, da man reht nemen vnd geben wôllt, auch nach

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

des landes rehten, siten vnd gewonheiten, als vor stet geschriben. Wir weisen auch den egenanten vnsern Herren vnd sein erben vmb die lehenschaft der vorgeschriben gůt an daz heilige Römisch Reiche, von dem ir ein teil ze lehen get vnd ruret; Vnd wir vnd vnser erben schullen vnd wóllen dem obgenanten vnserm Herren vnd seinen erben die vorgenanten gůt auf geben, oder auf senden, vnd allez daz darzu tun, daz darzu gehóret, daz sie in verlihen werden, wenne vnd als oft dez not geschiht on geuerde. Auch ist geredt vnd geteydingt worden: wer, daz wir den widerkauf in den vorgeschriben Acht jaren teten, welches tages oder zeit daz geschehe, so sullen wir doch in den selben Acht jaren die vorgenant vest, den teil des vorgenanten Marktes vnd alle vorgeschriben Dórffer vnd gůt, mit allen iren zů gehórung, niemant zu kaufen geben, denne dem vorgenanten vnserm Herren, oder seinen erben, ob sie die (sic!) die selben Vest, Markt, Dórfer vnd gut zu kaufen geruchten, oder kauffen wólten. Wer auch, daz der vorgenant vnser Herre, oder sein erben die vorgenanten gůt also kauffend wůrden, so schólten sie dieselben gůt nemen, vnde solten wir sie in ze kaufen geben auf vier oder auf funf schidlich man, in aller masz vnd weis alz vor stet geschriben, vnd sólten sie auch der selben wern vnd verlihen, schicken, als auch hie oben ist begrifen. Wir verbinden vns auch vesticlichen mit guten trewen, daz wir vnd vnser erben dem obgenanten vnserm Herren, seinen erben vnd nachkumen, vngeuerlichen mit der vorgenanten vesten *Vppenrode*, mit dem Markt *Münchberg*, mit der vesten *Sparnek* vnd mit vnsern beyden vesten *Waltstein* die vorgeschriben Acht Jar, der widerkauff geschehe oder nicht, getrewlichen sullen dienen vnd gewarten wider aller menicleichen, niemant ausgenumen, zu allen iren noten vnd krygen, als oft in des not geschiht, On allein, waz vnser Vater selige, oder wir vor diser zeit mit vnsern vesten Sparneck vnd Waltstein dem kůngreich vnd der krone ze Beheym gelůbde vnd verbuntnusz getan haben, die selben sullen vnd můgen wir gen dem vorgenanten kůnkreich vnd kron mit den jeczunt genanten vnsern vesten enten vnd volfuren, vnd daz selb sol vnd mak vns gen dem vorgenanten vnserm Herren dem Burcgrafen, gegen seinen erben oder nachkumen keinen schaden bringen an den vorgenanten diensten vnd gewarten. Mer ist geredt vnd geteidingt worden, daz der vorgenant vnser Herre der Burcgraffe, alle sein erben vnd nachkumen, oder jemant von iren wegen, kein stewer oder bete von allen leuten, die da siczen vnd wonen auf den vorgeschriben guten, in den vorgenanten Acht Jaren, ob der widerkauf nicht geschehe, nicht sullen nemen, oder dez niemant von iren wegen on geuerd zu nemen gestaten. Auch sullen alle Burger vnd alle ander leute, die zu den vorgenanten vesten, Markt, Dórffer vnd guten gehóren, alle die reht

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

vnd gewonheit zu vnd von welden vnd holczern zu hawen vnd zu furen haben, als daz vormals herkumen ist, on geuerde vnd on allez irren vnd hindern. Auch bekennen wir, daz wir, die vorgenanten drey brůder von Sparnek, die vorgenanten Acht jare mit vnser selbes leiben dem vorgenanten vnserm Herren dem Burcgrafen, seinen erben oder nachkumen, als vnserm rehten Herren getrewlichen dinen sullen, vnd sullen die selben Jar keinen andern Herren wider irn willen in dhein weis habn, noch gewinnen. Vnd dar vmb haben wir dem vorgenanten vnserm Herren, seinen erben vnd nachkumen zu burgen geseczet vnuerscheidenlichen die Erbergen vnd vesten Ritter vnd kneht, die hernach sten geschriben, mit dem geding, ob daz wer, daz dem vorgenanten vnserm Herren, seinen erben oder nachkumen keinerley bruch, verczihen oder hindernusz geschehe an einem, oder mer der vorgeschriben bůnde vnd artikeln, so haben sie oder ir Obersten Amptman auf dem gebirge, maht vnd gewalt, die nachgeschriben bůrgen manen ze leysten; vnd wenne die von in, oder iren boten gemant werden, so sol ir einer die leystung auf den andern niht verczihen, sunder sie sullen alle einvaren vnd leisten zu kulmna in der stat, zu offen wirten, ir iegleicher mit einem kneht vnd mit einem pferde vngeuerleichen, als lang, biz daz genczlich vnd gar geuertigt vnd avzgetragen wirt, darumb sie gemant sein worden. Gieng aber der bůrgen einer abe, oder fur von dem lande, als oft daz geschehe, so sulle wir in an dez selben stat ein andern als guten seczen darnach in dem nehsten monat, als wir des ermanet wůrden; geschehe dez niht, so sôlten die andern bůrgen gemant leysten, als lang, biz daz geschehe in aller masze vnd weis, als vor stet geschriben. diser brief ist geben nach krist gebůrt drewzenhundert Jar vnd in dem Drey vnd Sibenczigisten Jare, an sand Peters tak kathedre. Vnde sind daz die bůrgen, die wir dem vorgenanten vnserm Herren vnd seinen erben gesaczt haben vnd die genant sein: hern Chunrad Schuczen von Lewnek hofmeister, hern Hansen von Nankenreut, hern Chunrat von koczaw, Heinrichen von koczaw gesezzen zu koczaw, hern Hansen von Sparnek zu stein, vnsern bruder, Hans Plassenberger von Harsdorff, hern Wolfram Marschalk, hern Heinrich von Wirsperg, Eyring von Wirsperg, Hansen von Gutenberg, Heinrich von Gutenberg vnd Apel von Gutenberg. Vnd ist diszer brief geben in dem Jare vnd an dem tage als obgeschriben stet.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchiv.

*) *Oppenroth* im Königl. Bair. Landgericht Münchberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf